

AUTORENLESUNG

Revolution von 1918 neu bewertet

Coburg – Mit einer Marine-
meuterei hatte der „Aufstand
für die Freiheit“ Ende Oktober
1918 in Wilhelmshaven und
Kiel angefangen, und zu Be-
ginn gab es Opfer auf beiden
Seiten. Als dann der Funke der
Revolution schnell auf das ganz
Land übersprang, verlief sie
friedlich, an manchen Orten
mit nahezu operettenhaften
Zügen. Und auch in einem der
kleinsten Bundesstaaten des
deutschen Kaiserreichs, dem
Herzogtum Sachsen-Coburg
und Gotha, war es eine „Revo-
lution der Besonnenen“ im
wahrsten Sinne des Wortes.
Autor Joachim Käppner wird
sein gleichnamiges Werk am
Dienstag, 28. November, im
großen Saal des Gemeindezent-
rums St. Augustin in Coburg
vorstellen. Käppner ist promo-
vierter Historiker und Redak-
teur der Süddeutschen Zei-
tung. Für sein Buch „1918 Auf-
stand für die Freiheit. Die Re-
volution der Besonnenen“ hat
er Quellen und neueste For-
schungsergebnisse ausgewertet
und zeichnet ein „gerechtes
Bild der Arbeiter und Matro-
sen, die eine Welt aus den An-
geln hoben“.

Die Autorenlesung wird vom
Bundesministerium für Fami-
lie, Senioren, Frauen und Ju-
gend durch das Netzwerk „De-
mokratie leben“ unterstützt.
Sie beginnt am Dienstag, 28.
November, um 20 Uhr in St.
Augustin. Karten zum Preis
von zehn Euro gibt es vorab bei
der Buchhandlung Riemann
am Coburger Marktplatz sowie
an der Abendkasse. *red*